

## Geowissenschaftlicher Arbeitskreis 2020

Im Geowissenschaftlichen Arbeitskreis bietet der Fachbereich 5 der Universität Bremen interessierten Laien den Zugang zu Geologie, Paläontologie und Mineralogie. Die Treffen des Arbeitskreises finden jeden zweiten Donnerstag im Monat ab 19:20 Uhr im MARUM Raum 0180 statt. Sie dienen dem Erfahrungsaustausch untereinander und ermöglichen es an einen Fachmann Fragen zu richten. Sie bieten somit Neulingen die Möglichkeit einen leichten Einstieg in diese Thematik zu bekommen. Zentrales Element der Veranstaltung ist jeweils ein allgemeinverständlicher Vortrag. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: [www.geosammlung.uni-bremen.de](http://www.geosammlung.uni-bremen.de)

### 16. Januar 2020

**Dozent:** Prof. Michal Kucera

**Thema:** Foraminiferen - eine mikroskopische Reise in die Vergangenheit der Ozeane

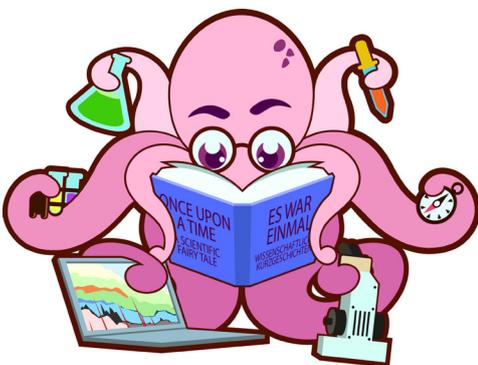


Foraminiferen (Kammerlinge) sind die unbesungenen Helden der Klimaforschung. Ihre verzierten Kalzitschalen, erhalten in den Sedimenten des Meeresbodens, bilden ein einzigartiges Archiv vergangener Ozeanveränderungen. Gemeinsam begeben wir uns auf eine Reise durch die geologische Geschichte der Foraminiferen, beleuchten ihren Erfolg und verfolgen ihre vielfältigen Wechselwirkungen mit der Entwicklung der Ozeane.

### 13. Februar 2020

**Dozent:** Lina Madaj & Eva Bischof

**Thema:** „Once upon a time – Es war einmal“ - Wissenschaftliche Kurzgeschichten



„Once upon a time“ ist eine Gruppe internationaler Wissenschaftler\*innen und Künstler\*innen, die zu einem großen Teil am MARUM in Bremen arbeiten. So unterschiedlich alle Beteiligten auch sind, sie haben alle den gleichen Grundgedanken: Komplexe wissenschaftliche Zusammenhänge müssen der Allgemeinheit zugänglich gemacht werden.

Kern des Projektes sind selbstgeschriebene Kurzgeschichten, die sich mit den Themen der Forschungsgebiete der Wissenschaftler\*innen beschäftigen: dem Klimawandel, der Bedeutung der Meere und Ozeane und wie wir Menschen diese und unseren Planeten entdecken, nutzen und schützen können. Das erste Ergebnis ihrer Arbeit ist ein illustriertes eBook mit einer Sammlung aus 12 Geschichten und Gedichten, das online frei verfügbar ist. Um eine möglichst breite Masse erreichen zu können, finden regelmäßig Lesungen statt.

Mehr Informationen zu dem Projekt finden Sie unter: <https://www.marum.de/en/Discover/Once-upon-a-time/Stories.html>

**12. März 2020**

**Dozenten:** Dieter Siebert

**Thema:** Die Faszination der Fossilien von Monte Bolca



Unter dem Namen „Monte Bolca“ ist eine der bedeutendsten klassischen Fossilfundstellen der Welt bekannt. Die etwa 50 Millionen Jahre alten Plattenkalke haben eine große Anzahl sehr schöner Fische aus dem Eozän geliefert, die ihresgleichen sucht. „Monte Bolca“ ist ein Fenster in die Erdgeschichte, die uns eine Momentaufnahme in einer besonders wichtigen Phase der Evolution der Fische zeigt und somit spielt die Fundstelle eine entscheidende Rolle in der Geschichte der Geologie und Paläontologie.

**2. April 2020**

**Dozent:** Werner Liebenberg

**Thema:** Johann Wolfgang von Goethe - Dichter und Geologe



Goethe war als Berater des Herzogs Carl August von Sachsen-Weimar-Eisenach (1757–1828) auch für Universitäten und im Bergbau zuständig. Dieses war ein Grund, daß er sich intensiv mit der Geologie und dem Bergbauwesen beschäftigte. In diesem Zusammenhang unternahm er drei Harzreisen, auf denen er Bergwerke besuchte und Mineralien und Gesteine sammelte. Die Stationen dieser Harzreisen soll dieser Vortrag nachvollziehen und aus heutiger Sicht betrachten.

**14. Mai 2020**

**Dozent:** Prof. Jens Lehmann

**Thema:** Flussauen aus Zeit der Dinosaurier – die Wealden-Fazies in England und Norddeutschland



Der Begriff Wealden bezeichnet Sedimente der Unterkreidezeit die im Süß- und Brackwasser von Flussauen, bzw. in Lagunen abgelagert wurden. Der Begriff leitet sich vom Namen der südenglischen Landschaft Weald ab. Spannend am Wealden sind seine Fossilien, zum Beispiel Pflanzen, Schildkröten, Haie, Krokodile. Besonders herausragend sind vor allem Fährten von Dinosauriern und deren Knochen, die bedeutendsten Dinosaurierfunde Europas stammen aus dem Wealden.

**11. Juni 2020**

**Dozent:** Andreas Witzel

**Thema:** Die Dolomiten im Zeitalter vor 240 Mio. Jahren. Auf den Spuren des Sammlers und Pioniers Rinaldo Zardini (1902-1988)



Anlass für den Vortrag ist ein Besuch des „Museo Paleontologico Rinaldo Zardini“ in Cortina d’Ampezzo, bei dem es sich um eine der konsistentesten Sammlungen von fossilen Stachelhäutern, Muscheln, Schnecken, Pflanzen und wirbellosen Tieren aus der Trias handelt. Sie stammen zum größten Teil aus der Sammlung des Autodidakten Zardini, die zuletzt aus 150.000 größeren und kleineren Fossilien aus den Cassianer Schichten bestand und die Grundlage bildete für ein Mammutwerk über die vergangene tropische Alpenwelt der Dolomiten. Der Vortrag zeichnet den ungewöhnlichen Lebensweg dieses akribisch arbeitenden Multitalents nach, und stellt einige besondere Fundstücke vor.

**10. September 2020**

**Dozent:** Hartmut Benthien

**Thema:** Das Pliozän von Willershausen - kehrt ein Ökosystem zurück?



Umwelt und Klima vor 3 Mio. Jahren, also vor den einsetzenden Eiszeiten des Pleistozäns, können anhand von über 50.000 Versteinerungen von ca. 500 Tier- und Pflanzenarten rekonstruiert werden.

Ein Schwerpunkt des Vortrags dreht sich um die mannigfaltigen und beeindruckenden Fossilien, die in der ehemaligen Tongrube von Willershausen gefunden wurden, ferner wird auf die besonderen Fossilisationsbedingungen eingegangen.

Die Tier- und Pflanzenwelt zeigte sich artenreicher als zur heutigen Zeit bei annähernd ähnlichem Klima. Viele fossile Arten überstanden die Eiszeiten nicht, einige kommen heute allerdings noch in Südost-Asien und in Nord-Amerika vor.

Angesichts der Klimaerwärmung stellt sich die Frage nach möglichen Veränderungen im heutigen bzw. zukünftigen Ökosystem.

**8. Oktober 2020**

**Dozent:** Jürgen Reinhardt & Andreas Witzel

**Thema:** Der Piesberg bei Osnabrück und seine Fossilien



Der Steinbruch am Piesberg bei Osnabrück ist einer der größten Steinbrüche Europas, die darin enthaltene Kohle wurde bereits in historischer Zeit abgebaut. Der Piesberg erschließt Schichten des Oberkarbon, sie repräsentieren Ablagerungen des karbonzeitlichen Treibhausklimas, indem die urzeitlichen Wälder extrem gut gedeihen konnten. Aus diesem Grund finden sich vor allem sehr viele Pflanzenfossilien in den Schichten, aber der Piesberg ist auch für tierische Fossilien bekannt. Lange Zeit war die Fundstelle vor allen Dingen für Pfeilschwanzkrebse berühmt, seit einiger Zeit machen aber optisch weit weniger attraktive Fossilien Schlagzeilen. Diese sind eher klein und unscheinbar, aber wissenschaftlich enorm bedeutsam. Über alte und in neuerer Zeit getätigte Funde vom Piesberg berichtet dieser Vortrag.

**12. November 2020**

**Dozent:** Jürgen Reinhardt, Andreas Witzel, Werner Liebenberg & Prof. Jens Lehmann

**Thema:** Citizen Science



“Citizen Science” – auf Deutsch auch als Bürgerforschung bezeichnet – ist auf dem Vormarsch. Immer mehr Forschungseinrichtungen in Deutschland arbeiten mit Laien zusammen, was für beide Seiten von Vorteil ist. Zum einen würde über viele Forschungsfragen ohne “Citizen Science” niemand arbeiten, zum anderen erfüllen sich viele Laien einen Forschertraum. Sie verwirklichen sich und haben Freude an dieser Arbeit. “Citizen Science” ist keine neue Erfindung, besonders die Paläontologie ist für das Thema von jeher prädestiniert, denkt man beispielsweise an Gideon Mantell der als Arzt im 19. Jahrhundert in seiner Freizeit forschte und viele Fossilien erstmals beschrieb. Über die Aktivitäten der Laienarbeit in der Geowissenschaftlichen Sammlung der Universität Bremen berichten wir an diesem Abend und zeigen was und wieviel bereits bewegt wurde.

**10. Dezember 2020**

**Dozent:** Prof. Jens Lehmann

**Thema:** Verleihung des „Weser Geo-Highlight 2020“ & Weihnachtsfeier



Viele Bremer sammeln während des Jahres 2020 wieder Gesteine, Fossilien und Mineralien. Deshalb wird neben dem gemütlichen Beisammensein auf der Weihnachtsfeier ein „Exponat des Jahres“ prämiert. Es ist dabei egal, ob dieses aus dem Bremer Umland, fernen Regionen Europas oder aus Übersee stammt. Das interessanteste, schönste oder am besten präparierte Stück wird als „Weser Geo-Highlight 2020“ von den Anwesenden gewählt und mit einem Preis ausgezeichnet. Außerdem präsentiert die Geosammlung ihre wichtigsten Neuzugänge des Jahres und das Vortragsprogramm für das Jahr 2021 wird vorgestellt.